Pressemitteilung vom 8. Januar 2021

**Start der Gelben Tonne**

Leerung der neuen Gefäße für den Verpackungsabfall hat begonnen

Wetteraukreis. Die Gelben Tonnen sind in der Wetterau weitgehend verteilt und die Leerung der ersten Tonnen hat begonnen. Zum symbolischen Start der Leerung trafen sich Jan van Delden und Robert Herzog von der Firma Remondis, die für die Gelben Tonnen zuständig ist, und der Chef der Wetterauer Abfallwirtschaft Dr. Jürgen Roth mit der Besatzung eines der Fahrzeuge, die den Verpackungsabfall einsammeln.

Bis auf Reichelsheim, Wölfersheim und Teile von Bad Nauheim sind die neuen Gefäße für den Verpackungsabfall in allen Wetterauer Kommunen verteilt, berichtet Remondis. In diesen Orten können bis zur Auslieferung der Tonnen noch die gelben Säcke verwendet werden, die bei Bedarf in den Stadtverwaltungen erhältlich sind.

In allen Wetterauer Städten und Gemeinden werden bei den ersten Leerungen der Gelben Tonnen auch noch gelbe Säcke eingesammelt, bis alle Haushalte die von ihnen gewünschte Tonnengröße haben. Zunächst wurden an alle Haushalte 240-Liter-Müllgefäße oder 1100-Liter-Container verteilt. Sollte das Volumen nicht ausreichen, können weitere 240-Liter-Müllgefäße dazu bestellt werden. Wem die 240-Liter-Tonne zu groß ist, kann sie in eine 120-Liter-Tonne umtauschen. Änderungswünsche nimmt Remondis ab dem 1. Februar entgegen. Die Änderungen werden sich vorrausichtlich bis zum Ende des 1. Quartals erstrecken.

Wer bislang schon einen 1100-Liter-Container für den Verpackungsabfall hatte, sollte ihn automatisch in einen neuen umgetauscht bekommen. Wer noch keinen erhalten hat, kann sich direkt an Remondis wenden. Remondis hat zu allen Fragen und Änderungswünschen die Telefonnummer 0800 1223255 eingerichtet. Das Telefon ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr besetzt. Oder er meldet sich per E-Mail an gelbetonne-wetterau@remondis.de.

Der Verpackungsabfall soll möglichst lose in die Gelbe Tonne geworfen werden, empfiehlt Remondis. Wer dennoch einen Sack oder eine Tüte verwenden möchte, sollte unbedingt durchsichtige benutzen, keinesfalls blaue oder schwarze. In die Tonne sollen sämtliche Verpackungen, außer die aus Glas und Papier, die separat in den Altglascontainern und in den Papiertonnen gesammelt werden.

Dr. Jürgen Roth freut sich, dass die Leerung der Gelben Tonne nun begonnen hat. „Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises hat die Tonne auf Wunsch der Kommunen gegenüber dem Dualen System Zentek durchgesetzt“, erklärt der Chef der Abfallwirtschaft. Die Tonne habe viele Vorteile, gegenüber den Säcken, die oft gerissen seien, vom Winde weggeweht oder von Tieren geplündert wurden.

Weitere Informationen zum Verpackungsabfall und zur Gelben Tonne gibt es im Internet unter muelltrennung-wirkt.de und gelbe-tonne-wetterau.de

*Bildunterschrift:*

Die Leerung der Gelben Tonne wird gestartet. Jan van Delden von Remondis (3.v.l.), Robert Herzog von Remondis (2.v.r.), Dr. Jürgen Roth,

Chef der Wetterauer Abfallwirtschaft (rechts) und die Besatzung des Sammelfahrzeuges von Remondis: Slawomir Kurantowicz, Patrick Gründel, und Josef Pawelczyk